

23. bis 29. August

Jugendwerk der EmK

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

(1. Petr. 5,5)

Was rechte Demut ist

Wenn ich das Wort Demut höre, schrillen bei mir die Alarmglocken. Zu viele Menschen kenne ich, die davon erzählen, wie sie im Namen der Demut ausgenutzt, klein gemacht und erniedrigt wurden. Es hat keinen guten Klang, das Wort Demut. Es wurde oft missbraucht, bis dahin, dass Menschen ihr Recht vorenthalten wurde – manchmal sollte das sogar fromm sein.

Hochmut und Demut. »Hochmut kommt vor dem Fall.« Also: der Hochmütige überschätzt sich, er sieht nur sich, der andere bedeutet nichts. Ich bin ich. Vor wem bräuchte ich mich zu verantworten?

Demut – das ist nicht Unterwürfigkeit. Die ist be-rechnend. Und ein demütiges Verhalten hat auch gar nichts damit zu tun, als müsse man sich alles gefallen lassen – erst recht als Christ sich fügen. Nein!

Demut bedeutet verstanden zu haben: Ich bin auf Gott angewiesen. Von seiner Gnade, von seiner Zuwendung lebe ich. Darum zu wissen, und das aufzugreifen, was Gott mir gibt – das ist Demut.

»Wir sind Bettler, das ist wahr!« Mit diesem Satz brachte Martin Luther sein Leben auf den Punkt. Bettler bedürfen der Gnade – demütig vor Gott, der sie annimmt wie sie sind. Darum konnte Martin Luther auch sagen: »Rechte Demut weiß niemals, dass sie demütig ist, denn wenn sie es wüsste, würde sie hochmütig.«

Jörg Hammer

Kontakt: jhammer@emk-jugend.de

ICH DANKE

- für die vielen jungen Menschen, die neue Ideen und unkonventionelle Fragen in unsere Kirche einbringen.
- für die Ehrenamtlichen, die sich in ihrer Freizeit mit viel Liebe und Engagement für Teenager und Jugendliche einsetzen.
- für die Erwachsenen, die sich bemühen, auf Augenhöhe mit Kindern, Teenies und Jugendlichen umzugehen.
- für die Menschen, die sich für Gewaltlosigkeit in unserem Reden und Tun einsetzen.

ICH BETE

- für die Jugendlichen in unserer Gesellschaft, die auf der Suche nach tragfähigen Antworten auf ihre Glaubensfragen und nach gelingenden Beziehungen sind.
- für die jungen Menschen, deren Zukunft aussichtslos erscheint im Hinblick auf ihre Chancen in unserer Gesellschaft.
- für die Kinder, die auf der Flucht sind, deren Leben von Gewalt überschattet ist, und die bei uns nach Heimat und Geborgenheit suchen.
- für ein ehrliches und gelingendes Miteinander von Jung und Alt in unserem kirchlichen Leben.

Jugendwerk der EmK

Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat die Evangelisch-methodistische Kirche in jedem Konferenzgebiet ein Kinder- und Jugendwerk eingerichtet. Diese Werke arbeiten eng zusammen als Kinderwerk und als Jugendwerk der Zentralkonferenz in Deutschland. Das Jugendwerk vertritt die Anliegen von Teenagern und Jugendlichen unserer Gemeinden in den konfessionellen und politischen Jugendverbänden Deutschlands. Es gestaltet Arbeitshilfen und Fortbildungen für Mitarbeitende und organisiert Großveranstaltungen für Jugendliche, wie zum Beispiel alle zwei Jahre an Pfingsten das Bundesjugendtreffen (BUJU).

Kontakt

Jugendwerk der EmK, Bundesgeschäftsstelle, Giebelstraße 16
70499 Stuttgart

Telefon: 0711 860068-3
www.emk-jugend.de